

WELCHE MASSNAHMEN ERGREIFEN DIE EU-MITGLIEDSTAATEN, UM INTERNATIONALE STUDIERENDE ANZUWERBEN UND ZU BINDEN?

EMN FLASH #7 - 2019*

EMN-Studie zur Anwerbung und Bindung von internationalen Studierenden in der EU

Hintergrund zur Studie

Die Anwerbung internationaler Studierender und die Gewinnung von Absolventinnen und Absolventen als Fachkräfte für den Arbeitsmarkt ist für die EU von zentraler Bedeutung: sowohl als Maßnahme zur Minderung irregulärer Migration als auch zur Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft. Bereits seit 1994 wirbt die EU für eine Ausweitung internationaler Mobilität von Studierenden und weist seitdem regelmäßig darauf hin, dass diesbezüglich zusätzliche Anstrengungen unternommen werden müssen.

Wie sehen nun aber die konkreten Strategien und Maßnahmen der EU-Mitgliedstaaten aus, um internationale Studierende anzuwerben? Werden besondere Anreize geschaffen, um sie auch nach dem Studienabschluss an das

jeweilige Land zu binden? Worin bestehen die größten Herausforderungen?

Welche bi- oder multilateralen Kooperationsvereinbarungen, bei denen es um internationale Studierende geht, haben die EU-Mitgliedstaaten mit Drittstaaten geschlossen?

Die EMN-Studie befasst sich mit den nationalen politischen Strategien und Maßnahmen von 25 EU-Mitgliedstaaten zur Anwerbung und Bindung von internationalen Studierenden und gibt so einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und bewährte Maßnahmen in den einzelnen Mitgliedstaaten.

Wichtige Trends und zentrale Ergebnisse



Knapp die Hälfte aller EU-Mitgliedstaaten misst der Anwerbung und Bindung von internationalen Studierenden einen hohen Stellenwert zu, wobei dieser bei den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich ist.



Hauptgründe für die Anwerbung und Bindung internationaler Studierender sind Hochschul-einrichtungen zu internationalisieren, Einnahmen für den Hochschulsektor zu steigern, qualifizierte Arbeitskräfte für den nationalen Arbeitsmarkt zu gewinnen und spezifische Engpässe bei Fachkräften zu überwinden sowie dem demografischen Wandel entgegenzuwirken.



Maßnahmen, um internationale Absolventinnen und Absolventen als Fachkräfte für den Arbeitsmarkt zu gewinnen, finden sich in den meisten Mitgliedstaaten, wobei sich diese insbesondere auf einen erleichterten Arbeitsmarktzugang beziehen, indem bestimmte Beschränkungen abgebaut werden.



Einige Maßnahmen, die für die Anwerbung von Studierenden förderlich sind, dienen nicht zwingend ihrer Bindung nach Abschluss des Studiums. Studiengänge in englischer Sprache erleichtern zwar die Anwerbung internationaler Studierender, können aber die langfristige Integration in den Arbeitsmarkt erschweren, sofern nicht bereits während des Studiengangs Sprachkurse und andere Integrationsmaßnahmen angeboten werden.



Durch bilaterale und multilaterale Vereinbarungen mit Drittstaaten wurden wichtige Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit geschaffen, nicht zuletzt in Bezug auf die Mobilität von Studierenden. Zumeist geht es um den Austausch von Erfahrungen und Praktiken, den Austausch von Lehrkräften, Studierenden, Forscherinnen und Forschern sowie um die Einrichtung von Stipendienprogrammen.



Gemeinsame Herausforderungen bei der Anwerbung von internationalen Studierenden:

- Begrenztes Angebot an fremdsprachigen Lehrveranstaltungen
- Lange Bearbeitungsdauer im Visums- und Aufenthaltsrechtsverfahren
- Unzureichende Marketingmaßnahmen und Stipendienmöglichkeiten
- Mangel an (erschwinglichem) Wohnraum

Drittstaatsangehörige, die zu Studienzwecken in die EU einreisen (2017)

5 Haupt-Zielländer:

Vereinigtes Königreich – 179.633
Frankreich – 80.566
Deutschland – 39.546
Spanien – 37.531
Polen – 21.579

5 Haupt-Herkunftsländer:

China – 118.830
USA – 33.000
Indien – 32.317
Ukraine – 16.248
Marokko – 13.427



Im Jahr 2017 wurden 460.694 Aufenthaltstitel zu Studienzwecken an Drittstaatsangehörige erteilt.



Internationale Studierende wählen am häufigsten betriebswirtschaftliche und rechtswissenschaftliche Studiengänge.

Quelle: Eurostat [migr_resedu]

MEHR INFORMATIONEN

Über die Studie: https://ec.europa.eu/home-affairs/content/attracting-and-retaining-international-students-eu_en

Über das EMN: <http://www.ec.europa.eu/emn>

EMN Twitter: <https://twitter.com/EMNMigration>

*Übersetzung aus dem Englischen durch EMN Deutschland.